



Seit Juli 2008 besteht an der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden das DFG-Projekt „Die Instrumentalmusik der Dresdner Hofkapelle zur Zeit der sächsisch-polnischen Union. Erschließung, Digitalisierung und Internetpräsentation“. Sein Gegenstand ist die bedeutende Sammlung von Musikhandschriften, die gemäß Fundort auch als „[Noten-]Schrank II“ bekannt ist und zum großen Teil auf den Nachlass des Konzertmeisters Johann Georg Pisendel (1687 – 1755) zurückgeht. Zu den zentralen Fragen gehören die Provenienz von Teilen der Sammlung und die Notisten, deren Identifizierung Aufschluss über die Datierung der Manuskripte und den Gebrauchszusammenhang verspricht. Das Kolloquium widmet sich diesen Themen, wobei auch methodische Fragen diskutiert und die Grenzen der musikwissenschaftlichen Schreiberforschung ausgelotet werden sollen. Als Referenten konnten sowohl renommierte Handschriftenexperten als auch Fachleute für die in der Sammlung am stärksten vertretenen Komponisten gewonnen werden.

#### VERANSTALTER

##### **Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden**

in Kooperation mit dem Bach-Archiv Leipzig und dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Koblenz

Das Kolloquium wird gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.



Für die freundliche Unterstützung des Konzertes wird der Mitteldeutschen Barockmusik e.V. gedankt.



Darüber hinaus danken die Veranstalter der Gesellschaft der Freunde und Förderer der SLUB Dresden e.V. für die freundliche Unterstützung.



**Veranstaltungsort** (inkl. Konzert und öffentlichen Vortrag)  
Vortragssaal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden  
Zellescher Weg 18, 01069 Dresden  
(WLAN Zugang möglich)

**Tagungsgebühren** (vor Ort zu entrichten)  
Tageskarte 10,00 € / erm. 5,00 €  
Gesamtkarte 25,00 € / erm. 10,00 €

Der Eintritt zum Konzert und zum öffentlichen Vortrag ist frei.

**Anmeldeformular unter**  
[www.schrank-zwei.de/kolloquium/anmeldung](http://www.schrank-zwei.de/kolloquium/anmeldung)

**Kontakt**  
Telefon +49 351 4677-555  
E-Mail [schreiberkolloquium@slub-dresden.de](mailto:schreiberkolloquium@slub-dresden.de)

**Weitere Informationen**  
[www.schrank-zwei.de](http://www.schrank-zwei.de)

#### INTERNATIONALES KOLLOQUIUM

### **DAS INSTRUMENTALREPERTOIRE DER DRESDNER HOFKAPELLE**

IN DEN ERSTEN BEIDEN DRITTELN DES 18. JAHRHUNDERTS – ÜBERLIEFERUNG UND NOTISTEN

**23. BIS 25. JUNI 2010**



Sächsische Landesbibliothek –  
Staats- und Universitätsbibliothek  
Dresden

MITTWOCH, 23. JUNI 2010

14.00 Uhr

**Begrüßung**

Prof. Dr. Thomas Bürger, Generaldirektor der SLUB

**Grußworte**

14.30 Uhr

**Rückblick auf die Anfänge der Schreiberforschung zur Dresdner Instrumentalmusik**

Prof. Dr. Karl Heller (Rostock)

15.00 Uhr

**Das DFG-Projekt „Die Instrumentalmusik der Dresdner Hofkapelle zur Zeit der sächsisch-polnischen Union“**

Dr. Karl Wilhelm Geck / Sylvie Reinelt M.A. (Dresden)

15.30 Uhr **Pause**

16.00 Uhr

**Notistenspezifische Erwartungen der Wissenschaft an die Webpräsentation digitalisierter Musikhandschriftenbestände**

Prof. Dr. Joachim Veit (Detmold)

16.30 Uhr

**Beschreibung von Schriftmerkmalen in digitalen Bibliotheken – Chancen und Grenzen einer Normierung**

Dr. Uwe Wolf (Leipzig)

17.15 Uhr

**eNoteHistory – schriftspezifische und technische Aspekte eines Ansatzes zur elektronischen Schreibererkennung**

Dr. Ekkehard Krüger / Dr. Tobias Schwinger (Berlin)

17.45 Uhr

**SCRIBE – Datenbank und digitale Werkzeuge zur Identifizierung von Musikkopisten**

Matthias Röder M.A. (Cambridge)

20.00 Uhr **Öffentliches Konzert**

**Komponist: Anonymus – Unbekannte Triosonaten und Quartette aus dem Repertoire der Dresdner Hofkapelle**

Les Amis de Philippe

Mathias Kiesling – Traversflöte

Eva Salonen und Martin Jopp – Violine

Gregor Anthony – Violoncello

Ludger Rémy – Cembalo

DONNERSTAG, 24. JUNI 2010

9.00 Uhr

**Organisationsstruktur und Quellenüberlieferung – über Reichweite und Grenzen des Wissens zur Geschichte und Repertoire der Dresdner Hofkapelle im 18. Jahrhundert**

PD Dr. Gerhard Poppe (Dresden/Koblenz)

9.45 Uhr

**Einige Erkenntnisse zu Dresdner Schreibern des 18. Jahrhunderts**

Dr. Ortrun Landmann (Dresden)

10.30 Uhr **Pause**

11.00 Uhr

**Pisendel-Nachlass oder Aufführungsmaterial der Dresdner Hofkapelle? Konturen und Funktionen einer Musikaliensammlung zwischen Dienstaufgaben und persönlichem Interesse**

Steffen Voss M.A. (Dresden)

11.30 Uhr

**Instrumentales Repertoire der Hofkirche im Schrank II. Werke und Schreiber**

Dr. Katrin Bemann (Dresden)

12.00 Uhr

**Am Schnittpunkt von Schreiber- und Wasserzeichenforschung – ausgewählte Ergebnisse der Wasserzeichenanalyse von Schrank-II-Manuskripten**

Wolfgang Eckhardt M.A. (Dresden)

12.30 Uhr **Pause**

14.30 Uhr

**Die Notisten A, D und P als Schreiber von einst im „Schranck No: II.“ deponierter Instrumentalmusik**

Prof. Dr. Manfred Fechner (Jena)

15.00 Uhr

**Zur Überlieferung von Werken Johann Adolf Hasses in Dresdner Notistenabschriften**

Dr. Roland Dieter Schmidt-Hensel (Berlin)

15.30 Uhr

**Empirisches zum Thema Schreiberassimilation**

PD Dr. Peter Wollny (Leipzig)

16.00 Uhr **Pause**

16.30 Uhr **Podiumsdiskussion**

**Exakte Unterscheidung von ähnlichen Schreibern – Chance oder Chimäre?**

19.30 Uhr **Öffentlicher Vortrag**

**Europäische Instrumentalmusik im augusteischen Zeitalter**

Prof. Dr. Silke Leopold (Heidelberg)

FREITAG, 25. JUNI 2010

9.00 Uhr

**Die Bedeutung der Dresdner Sammlung für die Überlieferung italienischer Instrumentalmusik aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts**

Dr. Nicola Schneider (Zürich)

9.30 Uhr

**Die Schreiber der Stimmensätze zu in Dresden überlieferten Ouverturen-Suiten von Johann Friedrich Fasch**

Stephan Blaut M.A. (Halle)

10.00 Uhr

**Böhmische Komponisten und ihre Instrumentalwerke im Schrank II**

Dr. Václav Kapsa (Prag)

10.30 Uhr **Pause**

11.00 Uhr

**On the Dresden sources of Zelenka's instrumental music**

Dr. Janice Stockigt (Melbourne)

11.30 Uhr

**Methodische Fragen zur Identifikation von Incerta aus dem Dresdner Instrumentalrepertoire**

Dr. Kai Köpp (Bern)

12.00 Uhr **Pause**

13.30 Uhr

**Quantz als Kopist, Komponist und Vermittler von Dresdner Repertoire: Rheinsberg, Bayreuth, Berlin und seine europäische Reise**

Prof. Dr. Mary Oleskiewicz (Boston)

14.00 Uhr

**Sources of Telemann's instrumental works in Dresden and elsewhere – a view from outside**

Prof. Dr. Steven Zohn (Philadelphia)

14.30 Uhr

**Die Bibliothek des Grafen Jakob Heinrich Fleming, das Repertoire seiner Kapelle und der Musikalientransfer in Ostmitteleuropa**

Dr. Szymon Paczkowski (Warschau)

15.00 Uhr

**New insights into Dresden sources of Vivaldi's instrumental music**

Dr. Olivier Fourés (Venedig)

15.30 Uhr **Abschlussdiskussion**

**Das Dresdner Instrumentalrepertoire – Perspektiven der Forschung**

